Ressort: Vermischtes

SPD-Traumschiff steckt in in Griechenland fest

Athen, 13.10.2012, 23:37 Uhr

GDN - Die SPD hat mit ihrem Kreuzfahrtliner "MS Princess Daphne" Schiffbruch erlitten. Nach Informationen der "Bild am Sonntag" legten griechische Beamte die "MS Princess Daphne", die exklusiv von der SPD-Reisetochter "Ambiente Kreuzfahrten" vermarktet wird, im Hafen von Kreta an die Kette.

Die 169 Passagiere mussten mit einem Sonderflugzeug nach Deutschland zurückgeflogen werden. Grund für den Hafenarrest sind die Schulden der portugiesisch-griechischen Reederei der MS "Princess Daphne", deretwegen ein Gläubiger das Schiff festsetzen ließ. Opfer der Entwicklungen ist auch der ehemalige Fraktionschef Peter Struck, der kommende Woche auf dem Schiff in See stechen wollte. Alle Reisen der "MS Princess Daphne" wurden bis auf Weiteres abgesagt. SPD-Schatzmeisterin Barbara Hendricks will trotzdem am Kreuzfahrtgeschäft festhalten. "Wir sind daran interessiert, die Schiffsreisen fortzuführen", sagte Hendricks "Bild am Sonntag". Noch unklar ist, ob die "Princess Daphne" jemals wieder für die SPD fährt oder ob sich die Genossen für die kommende ein neues Kreuzfahrtschiff suchen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-439/spd-traumschiff-steckt-in-in-griechenland-fest.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619